



## Neue Wege gehen

Dr. Ferdinand Ludwig erhält Preis für mutige Wissenschaft

**Dr. Ferdinand Ludwig vom Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen (IGMA) der Universität Stuttgart wurde am 05.12.2016 vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) der bundesweit einmalige Preis für mutige Wissenschaft verliehen. Mit seiner Forschungsarbeit hat der Baubotanik-Pionier eine einzigartige Spielart der Architektur entwickelt, bei der hoch originelle Bauwerke durch das Zusammenwirken von technischem Fügen und pflanzlichem Wachsen entstehen. Sein Konzept, Architektur und Natur zu vereinen, gilt als innovativ und wird als Beitrag zur Steigerung unserer Umwelt- und Lebensqualität anerkannt und verstanden.**

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg hat heute Dr. Ferdinand Ludwig vom IGMA der Universität Stuttgart mit dem erstmals vergebenen Preis für mutige Wissenschaft ausgezeichnet.

Wissenschaftsministerin Theresia Bauer sagte über die Notwendigkeit mutige Wissenschaft zu würdigen: „Forschung ist die tragende Säule für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg und damit für die Innovationsfähigkeit des Landes. Von zentraler Bedeutung sind Forscherinnen und Forscher, die Mut im Denken und Handeln beweisen und mit ihren Erkenntnissen neue Horizonte eröffnen – gerade dann, wenn die Forschung auf Umwegen erfolgt.“

### Hochschulkommunikation

Leiter Hochschulkommunikation  
und Pressesprecher  
Dr. Hans-Herwig Geyer

Kontakt  
T 0711 685-82555  
hkom@uni-stuttgart.de  
www.uni-stuttgart.de



Dr. Ferdinand Ludwig, Preisträger des Preises für mutige Wissenschaft. Foto: Ferdinando Iannone.

Der Preisträger hat das Thema Baubotanik, das vor ihm bereits eine Reihe von Menschen beschäftigt hat, erstmals wissenschaftlich und entwurfsmethodisch beleuchtet. Das Forschungsgebiet Baubotanik am Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen der Universität Stuttgart wurde von Ludwig begründet und international etabliert. Der Wissenschaftler bewies damit Mut, neue Wege in der Architektur zu gehen und eine Alternative zu suchen, die Umwelt, Landschaftsplanung und Städtebau vereint.

„Es ist mir immer ein persönliches Anliegen in meiner wissenschaftlichen Arbeit, Natur und moderne Architektur zu vereinen, um damit nachhaltige Lösungen für die Städte der Zukunft zu entwickeln. Dass meine Forschung durch den Preis für mutige Wissenschaft gewürdigt wird, bestätigt mich darin, diesen Weg, der nicht immer einfach war, weiter zu beschreiten“, so Ludwig zur Preisverleihung.

Ludwig ist es gegen alle Widerstände gelungen, in der architektonischen Praxis und Theorie das Vorbild Natur und das Prinzip der Nachahmung durch die Integration des Organischen abzulösen. Heute wird Ludwigs Forschung als Pionierarbeit anerkannt.



Ferdinand Ludwig studierte Architektur an der Universität Stuttgart. Später war er Stipendiat der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und promovierte ebenfalls an der Universität Stuttgart. Seit 2008 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen der Universität Stuttgart und leitet das Forschungsgebiet Baubotanik.